

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 462

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1904. 3. Dezember. Die Aktiengesellschaft **Spar- und Leihkasse Lyss** in Lyss (S. H. A. B. Nr. 274 vom 7. August 1900, pag. 1107) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Februar 1904 gemäss § 4 der Statuten vom 28. März 1900 Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 100,000, d. h. auf Fr. 200,000 durch Emission von neuen Aktien zu Fr. 500 beschlossen. Auf jede Aktie der neuen Emission sind 20% einbezahlt.

Bureau Bern.

5. Dezember. Der Inhaber der Firma **J. Meyer** in Bern (S. H. A. B. Nr. 226 vom 10. Juli 1899, page 911) hat die Speisewirtschaft aufgegeben und gibt als Natur des Geschäftes an: Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Aarhergergasse Nr. 53. Derselbe erteilt Prokura an seinen Sohn Hans Ernst Meyer, von Kirchdorf, in Bern.

Bureau Biel.

2. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft **Renfer & Cie.** in Bözingen (S. H. A. B. Nr. 249 vom 7. September 1896, page 1025) ist infolge Absterbens ausgeschieden Hans Blaser. Die Gesellschaft besteht mit dessen Noterbin, Frau Margaretha Blaser geb. Lanzrein, von Biel, in Bözingen, weiter.

Bureau Fraubrunnen.

3. Dezember. Die Firma **Jakob Schmutz, Bäcker**, in Urtenen (S. H. A. B. Nr. 400 vom 29. Dezember 1899, pag. 1609) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

2. Dezember. Inhaber der Firma **H. Schmutz im Thal**, zu Schängnau, ist Hermann Schmutz, von Vechlingen, Käser, in Schängnau. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Verkauf von Molkeerprodukten.

2. Dezember. Inhaber der Firma **Ulrich Kammermann** beim Wald, zu Schängnau, ist Ulrich Kammermann, von Bowil, Käser, beim Wald (Gde. Schängnau). Natur des Geschäftes: Fabrikation und Verkauf von Molkeerprodukten.

5. Dezember. Inhaberin der Firma **W^{ve} Stettler-Gerber**, obere Mühle und Bäckerei in Eggwil, ist Frau Ursula Stettler, geb. Gerber, von Landiswil, wohnhaft in der Luchsmatte bei Eggwil. Natur des Geschäftes: Kunden- und Handelsmühle, Fruchthandlung und Bäckerei. Geschäftslokal: Luchsmatte, Eggwil.

Bureau Trachselwald.

5. Dezember. Die Firma **Gebr. Frauchiger** (S. H. A. B. Nr. 225 vom 21. Juni 1900, pag. 903) hat den Sitz ihres Geschäftes von Sumiswald nach Rüegsau sachsen verlegt. Die Gesellschafter sind nun in Rüegsausachsen wohnhaft.

Bureau Wangen.

5. Dezember. Inhaber der seit dem Jahre 1891 bestehenden Firma **G. Reinmann** in Wangen a. Aare, ist Gottfried Reinmann, von Walliswil-Bipp, in Wangen a. Aare. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei, Verlag des Wanger Volksblattes, Papeterie und Buchhandlung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1904. 5 décembre. La raison **Riway Henri**, à Estavayer (F. o. s. du c. du 15 août 1904, n^o 317, page 1265), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach.

1904. 2. Dezember. Die Firma **Theodor Trösch** W^{ve} in Seewen (S. H. A. B. Nr. 406 vom 17. November 1902, pag. 1621) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Geschwister Trösch» in Seewen.

Franz und Hedwig Trösch, Theodors sel., von und in Seewen, haben unter der Firma **Geschwister Trösch** in Seewen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Die beiden Firmainhaber sind infolge Minderjährigkeit ohne Vertretungsbedingung; die rechtsverbindliche Firmaunterschrift führt der Vormund Arthur Wyss, von und wohnhaft in Seewen. Natur des Geschäftes: Bettwaren, Ellenwaren, Schuh- und Spezialehandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 18.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1904. 3. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Sturzenegger** in Trogen (S. H. A. B. Nr. 27 vom 27. Februar 1883,

pag. 201) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «O. Sturzenegger» in Trogen.

3. Dezember. Inhaber der Firma **O. Sturzenegger** in Trogen ist Oswald Sturzenegger, von und in Trogen. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Schopfloacker Nr. 70. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gehrüder Sturzenegger» in Trogen.

3. Dezember. Inhaber der Firma **Fridolin Jenni-Keller** in Herisau ist Fridolin Jenni, von Schwanden (Kt. Glarus), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Bäckerei und Sägerei. Geschäftslokal: Glattmühle Nr. 1116.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 5. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Dormann** in Rapperswil (S. H. A. B. vom 22. Mai 1900, Nr. 186, pag. 748) hat sich infolge Übergehanges des Geschäftes mit sämtlichen Aktiven und Passiven auf die Aktiengesellschaft unter der Firma «Metallwarenfabrik Rapperswil A. G. vormals Gebrüder Dormann» in Rapperswil aufgelöst und es ist daher die genannte Firma erloschen.

Unter der Firma **Metallwarenfabrik Rapperswil** vormals **Gebrüder Dormann** wurde mit Sitz in Rapperswil eine Aktiengesellschaft nach Titel 26 des Schweizerischen Obligationenrechtes gegründet, welche die Erwerbung und den Fortbetrieb der bisher unter der Firma «Gehrüder Dormann» betriebenen Email- und Metallwarenfabrik in Rapperswil zum Zwecke hat, und sind die Aktien und Passiven der genannten Firma von der neu gegründeten Aktiengesellschaft übernommen worden. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. Dezember 1904 festgesetzt worden; die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500 (fünfhundert Franken). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die drei Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die hielden Direktoren aus und es führen je zwei dieser Zeichnungsberechtigten kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat ist gegenwärtig folgendermassen zusammengesetzt: Dr. med. Louis Naegeli, Präsident; weitere Mitglieder: Franz Dormann und Robert Dormann; Direktoren: Eugen Séquin, kaufmännischer Direktor, und Fritz Mommendey, technischer Direktor, alle fünf wohnhaft in Rapperswil.

5. Dezember. Eintragung von Amteswegen auf Grund des Entscheides der kantonalen Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs vom 24. November 1904.

Inhaber der Firma **Alexander Böhler** in Rapperswil ist Alexander Böhler in Rapperswil. Handelsgärtner.

5. Dezember. Inhaber der Firma **Aug. Roggwiler junior, Bauschlosserei** in Flawil ist August Roggwiler, junior, von und in Flawil. Bauschlosserei. Wiesenstrasse.

5. Dezember. Inhaber der Firma **Georg Zeller** in Flawil ist Georg Zeller, von Gossau, in Flawil. Fuhrhalterei. Oberdorf.

5. Dezember. Die Firma **Joh. Loepte-Bartl** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 411 vom 3. November 1903, pag. 1642) ist infolge Verkaufes und Wegzuges von Rorschach erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Rosina Bartl** in Rorschach ist Frau Rosina Bartl, von Haggenschwil, in Rorschach. Restauration und Gartenwirtschaft. Zum Baumlistorkel.

6. Dezember. Unter der Firma **Genossenschaftsfergerei Wil & Umgebung** wurde, mit Sitz und Gerichtsstand in Wil, eine Genossenschaft nach Titel 27 O.-R. gegründet, welche folgende Zwecke verfolgt: a. Sie regelt den Geschäftsverkehr zwischen ihren Mitgliedern und den Arbeitgeber in dem Sinne, dass sie von Arbeitgebern Ware zur Verarbeitung übernimmt und diese unter ihre Mitglieder zur Verarbeitung verteilt; b. Sie kauft alle zum Stücken notwendigen Materialien für die Mitglieder der Genossenschaft ein. c. Sie versichert die Mitglieder für die Zeit der Krisen (Arbeitslosigkeit), eventuell auch für das Alter. d. Sie vertritt die geschäftlichen Interessen ihrer Mitglieder gerichtlich oder ausssergerichtlich. Die Statuten der Genossenschaft sind am 3. November 1904 aufgestellt worden, die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Jeder Maschinenbesitzer und Pächter hat das Recht, seinen Beitritt anzumelden; über die Aufnahme entscheidet die Verwaltung, dem Abgewiesenen steht der Rekurs an die nächste Hauptversammlung frei. Mit der Aufnahme in die Genossenschaft ist die Bezahlung einer Eintrittstaxe von Fr. 2 und die Einlösung von Geschäftsanteilen zu Fr. 20 per Maschine verbunden. Die Mitglieder sind ferner verpflichtet, ihre Stucharbeit sowie die zum Stokereibetrieb nötigen Utensilien, soweit solche bei der Genossenschaft erhältlich sind, von derselben zu beziehen. Zuwiderhandlungen können für jeden einzelnen Fall mit einer Busse von Fr. 5 belegt, im Wiederholungsfalle bis auf Fr. 20, eventuell auch mit Ausschluss gehüsst werden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, durch Ausschluss und durch Tod. Der freiwillige Austritt kann nur auf den Abschluss eines Vereinsjahres erfolgen und muss zwei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich eingereicht werden. Bei einem Todesfall können die Erben die Mitgliedschaft fortsetzen. Sowohl die Austrittenden als auch die Ausgeschlossenen haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Beim Todesfall wird der Geschäftsanteil, sofern er nicht durch Schulden der Genossenschaft belastet ist, den gesetzlichen Erben ausbezahlt. Auf das übrige Vermögen der Genossenschaft haben die Erben keinen Anspruch. Die Betriebsausgaben werden bestritten: a. aus den Provisionen, die nach Bestimmung der Hauptversammlung auf den Stückerolen abgezogen werden (5 bis 7%). b. Aus

mindestens 4 bis 5 % Zuschlag auf den Ankaufspreis der Utensilien (Garn, Nadeln, etc.). Das nach allen Ausgaben und notwendigen Abschreibungen resultierende Vermögen wird folgendermassen verteilt: 10 % werden jährlich an die Arbeitslosenversicherung des Stickfachvereins abgegeben, 60 % werden dem Reservofonds zugeteilt, der einer späteren Arbeitslosenversicherung und Pensionskasse der Genossenschaftsmitglieder zu dienen hat. Die übrigen 30 % dienen zur allfälligen Deckung eines aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes oder zur Erweiterung des Genossenschaftsbetriebes. Der Reservofonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben keinen persönlichen Anteil an demselben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nur bis zum Betrage ihrer Geschäftsanteile, eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Verwaltungsrat, die Rechnungscommission und die Angestellten. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, und es zeichnen Präsident und Aktuar kollektiv namens der Genossenschaft; der Geschäftsführer, welcher nicht Mitglied der Verwaltungskommission ist, hat Einzelunterschrift. Die Kommission setzt sich zusammen wie folgt: Jacob Schildknecht, Präsident; Alois Buomberger, Aktuar; Johann Lüthi, alle in Wil; Johann Scherrer in Riickenbach, und Alois Seiler in Wil. Geschäftsführer ist Carl Steiert in Wil.

6. Dezember. Unter der Firma **Sennereigesellschaft Schmerikon** besteht, mit Sitz in Schmerikon, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes; dieselbe hat den Zweck: a. die der bestehenden «Aktiengesellschaft Sennereigesellschaft Schmerikon» gebührenden Gebäulichkeiten mitsamt Grund und Boden und Inventar in bestehenden Rechten und Pflichten, Aktiven und Passiven, wie solche am 1. Januar 1904 laut Rechnung der Aktionäre bestanden haben, gegen Auslösung der Aktien à Fr. 150 per Stück in bar käuflich und auf dem Wege gemeindlicher Ratifikation zu übernehmen; b. die abgebrannte Sennhütte wieder aufzubauen und Gebäude und Inventar in gutem Zustande zu erhalten; c. die Milch an einen guten Käufer abzusetzen, eventuell das Käseerzeugnis, sofern sich kein annehmbarer Käufer finden liesse, auf eigene Rechnung zu übernehmen und zu betreiben. Die Statuten der Genossenschaft sind am 8. März 1904 festgesetzt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt; sie erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister. Mitglieder der Genossenschaft sind alle Grundbesitzer in und ausser der Gemeinde Schmerikon, welche die Statuten innert 14 Tagen nach der ersten Hauptversammlung unterzeichnet haben. Später Eintretende bezahlen eine Eintrittssteuer von Fr. 50. Hievon kann nur mit Zustimmung der Genossenschaftsversammlung Umgang genommen werden. Jedes Mitglied ist pflichtig, seine sämtlichen von der Liegenschaft gewonnene Milch in die Hütte abzuliefern, nach den Bedingungen eines besonderen Milchlieferungsvertrages; gestattet ist die Aufzucht von Jungvieh, sowie der Milchbedarf für den eigenen Haushalt. Zuwiderhandelnde verfallen in eine Busse von Fr. 50 bis Fr. 200 zugunsten der Genossenschaftskasse. Die Bussen können im Wiederholungsfalle verdoppelt werden. Die zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderlichen Mittel werden beschafft wie folgt: a. durch Anleihen, b. durch Ein- und Austrittsgelder, c. durch den Düngerertrag, d. durch die Bussen, e. durch den Hüttenzins, f. aus dem jährlichen Beitrag von Fr. 5 derjenigen Genossenschafter, welche nicht Milchlieferanten sind, g. aus den dem Milchkäufer laut Milchvertrag überbundenen Beiträgen. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Veräusserung des Grundbesitzes (durch Verkauf, Versteigerung, Vererbung etc.) seitens eines Genossenschafter, Todesfall und Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede von dem Zeitpunkte an frei, da durch die oben erwähnten Einnahmen die auf den 31. Dezember 1904 sich ergebenden Passivkosten um zwei Drittel abbezahlt sind. Der Austritt kann alsdann nur auf Ende eines Rechnungsjahres und nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung gegen ein Austrittsgeld von Fr. 200 erfolgen. Sowohl die freiwillig ausgetretenen als auch die ausgeschlossenen Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Bei der Veräusserung des Grundbesitzes durch einen Genossenschafter hat der neue Besitzer Mitglied der Genossenschaft zu werden, sich innert Monatsfrist beim Vorstand anzumelden und die Statuten zu unterzeichnen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften alle Mitglieder persönlich und solidarisch, sowie auch die Gebäulichkeiten, der Boden und das Inventar. Durch die oben aufgeführten Einnahmen sind vorab die laufenden Jahresausgaben und Neuanschaffungen zu bestreiten. Der Uberschuss ist zur Amortisation der Bau- und Hypothekarschuld zu verwenden. Bis die Amortisation dieser Schulden bis auf einen Drittel erfolgt ist, darf der Hüttenzins auf keinen Fall reduziert werden. Nachher bleibt es den Beschlüssen der Genossenschaft vorbehalten, den Hüttenzins und entsprechend auch die Beiträge der Genossenschafter den laufenden Bedürfnissen angemessen zu reduzieren. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, und es führt der Präsident, bezw. der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand setzt sich zusammen wie folgt: August Rüdinger, Gemeinderatsschreiber, Präsident; Wilhelm Wenk, zum Bad, Vizepräsident, und Paul Müller, Gemeindeammann, alle drei von und in Schmerikon.

6. Dezember. Inhaber der Firma **L. Andreazzi Brot- u. Biscuitfabrik** in St. Gallen ist Louis Andreazzi, von Dongio (Tessin), in St. Gallen. Brot- und Biscuitfabrik. Jägerstrasse 25 a.

6. Dezember. Die Firma **J. P. Nobel's Erben** in Flawil (S. H. A. B. Nr. 166 vom 28. Juni 1895, pag. 699) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen auf die neue Firma «J. P. Nobel, Sohn» über.

Inhaber der Firma **J. P. Nobel, Sohn**, in Flawil ist Johann Pius Nobel, von Mogsberg, in Flawil. Schuh-, Manufaktur- und Spezereihandlung. Kronenstrasse-Staatsstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1904. 3. Dezember. Inhaber der Firma **J. Hahn** in Baden ist Jacob Hahn, von Knittlingen (Württemberg), in Baden. Natur des Geschäftes: Kunstmühle. Geschäftslokal: am Theaterplatz 77.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1904. 5. dicembre. Il proprietario della ditta **Lamagni Romoaldo**, in Lugano, è Romoaldo Lamagni, di Zenobio, di Cingia di Botti (Cremona, Italia), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Vin.

5. dicembre. Sotto la denominazione **Cassa di Previdenza** è costituita a Lugano una associazione avente per scopo di costituire un fondo che renda possibile, agli insegnanti delle scuole private del canton Ticino, di formarsi un modesto peculio per quando, sopraggiunta la tarda età, essi sentano il bisogno di riposo, oppure, in casi d'infortunio serva a porgere aiuto alle loro famiglie. Gli statuti sono del 1. dicembre 1904. L'associa-

zione ha principio colla sua iscrizione al registro di commercio e avrà una durata illimitata. Può divenire socio attivo di essa ogni docente di scuola privata nel canton Ticino che ne faccia domanda al consiglio d'amministrazione. Il socio attivo paga una tassa annuale di fr. 1 più il tre per cento sul suo stipendio, calcolato in esso la somma corrispondente al vitto ed alloggio fornitogli dall'Istituto cui è addetto. E socio contribuente colui che assume di pagare una o più quote annue di fr. 10. E socio benefattore colui che farà alla associazione una elargizione non inferiore a fr. 500. La qualità di socio si perde: 1° per la morte del socio; 2° per mancato pagamento nel termine prefisso delle tasse dovute; 3° per dimissione da darsi per iscritto; 4° per domanda della liquidazione del fondo personale e collettivo del socio che ha compiuto i 60 anni, o che per infermità sia reso inopace al lavoro magistrale. Solo i beni sociali sono vincolati per le obbligazioni della associazione. L'assemblea della associazione è fatta a mezzo di invito scritto. Organi della associazione sono: l'assemblea generale dei soci attivi, contribuenti e benefattori; il consiglio d'amministrazione composto di sette membri; un segretario, un cassiere. La società è vincolata di fronte al terzi dalla firma collettiva del presidente o del vice-presidente e del segretario o del cassiere. Il presidente è il prof. Giuseppe Grassi, direttore dell'Istituto Landriani; il vice-presidente è Giuseppe Antognini, prof.; il segretario è il prof. Sereno Carazzetti; il cassiere è il prof. Annibale Cotti, tutti domiciliati a Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1904. 5. décembre. Les raisons ci-après sont radiées d'office, les titulaires étant décédés ou partis:

Charles Décosterd, à Lutry (F. o. s. du c. du 12 février 1891, n° 34, page 123).

A. Dulex, à Lutry (F. o. s. du c. du 5 septembre 1902, n° 326, page 1302).

Fischer Jean, à Lutry (F. o. s. du c. du 30 avril 1883, n° 62, page 495).

F. d. Rieben, à Lutry (F. o. s. du c. du 28 février 1894, n° 46, page 185).

E. Desfayes, à Grandvaux (F. o. s. du c. du 5 septembre 1902, n° 326, page 1302).

Chs. Corday-Chevalley, à Savigny (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, n° 36, page 273).

J. Ravessoud, à la Clef du Moine rière à Savigny (F. o. s. du c. du 17 février 1891, n° 34, page 134).

Bureau d'Echallens.

30. novembre. La maison **Gottofrey-Nicod**, à Echallens (F. o. s. du c. du 11 août 1896 n° 225, page 928), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

3. décembre. **Henri et Alfred Allasia**, d'origine italienne, demeurant à Echallens, ont constitué à Echallens, sous la raison sociale **Allasia frères**, une société en nom collectif, qui commence avec son inscription dans le registre du commerce. Alfred Allasia, mineur, est représenté par son tuteur Eugène Laurent, notaire, à Echallens. Henri Allasia a seul la signature sociale. Genre de commerce: Draperie, toilerie, mercerie, épicerie, quincaillerie, ferblanterie et poterie.

Bureau de Lausanne.

2. décembre. La société en nom collectif **Goël et C^{ie}**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 octobre 1903, n° 404, page 1613), est dissoute ensuite du décès de l'associé Henri Goël père; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Henri Goël, **Berthe Goël** et **Julie née Favrat**, veuve de Henri Goël, les trois de Prilly, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Goël et C^{ie}** une société en commandite dans laquelle Henri et Berthe Goël sont associés indéfiniment responsables et Julie Goël née Favrat commanditaire pour une somme de cinq mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 7 août 1904. La nouvelle société «Goël et C^{ie}» a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Goël et C^{ie}» qui vient de se dissoudre. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective des associés indéfiniment responsables. Genre de commerce: Vins. Bureau et magasin: 6, Rue Neuve.

Bureau de Nyon.

3. décembre. La raison **André Bugnon**, à Nyon (F. o. s. du c. du 20 janvier 1887, n° 3, page 20), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau d'Orbe.

5. décembre. L'association **Société de fromagerie du bas du village de Chavornay**, à Chavornay (F. o. s. du c. du 1^{er} septembre 1888, n° 99, page 756), fait inscrire qu'elle a dans son assemblée générale du 10 juillet 1904 composé son comité de: **Maiberbo François d'Augusto**, président; **Pellicot Justin**, secrétaire; **Emile Maiberbo**, vice-président; **David Maiberbo d'Auguste**, caissier; **Jean Laurent**, huissier; tous domiciliés à Chavornay.

Bureau de Vevey.

3. décembre. Le chef de la maison **Charles Chappuis**, à Chardonne (Baumaroché), est **Charles-Auguste Chappuis**, de Vevey, domicilié à Chardonne (Baumaroché). Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Belvédère au Mont Pélérin, dans la commune de Chardonne.

3. décembre. La maison **J. Treichler-Francey**, à Vernex-Montreux (F. o. s. du c. du 28 juillet 1890, n° 111, page 578, et du 19 janvier 1892, n° 12, page 46), fait inscrire qu'elle exploite actuellement sous la raison **J. Thonney-Francey**, à Clarens, commune de Châtellard, un commerce d'épicerie, mercerie, tabacs et cigares. Magasin: à Clarens, commune de Châtellard (Montreux), Rue du Lao, n° 51. Le chef de la maison «J. Thonney-Francey» est **Ida**, fille de Vincent Francey, femme d'Emile Thonney, de Vuillens, domiciliée à Clarens.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 3. décembre. **Alphonse Arnould**, du Pommerat (Jura Bernois), et **Philibert Bron**, de Montsevelier, Berne, domiciliés tous deux à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Alphonse Arnould & C^{ie}**, une société en nom collectif commencée le 25 novembre 1904. **Alphonse Arnould** a seul la signature sociale. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de décoration de boîtes de montres. Bureaux: 16, Rue Numa Droz.

Bureau de Neuchâtel.

3. décembre. **Henri-Félix Babon**, de Ste-Croix (Vaud), domicilié à Neuchâtel, et **Sophie-Gémina Babon**, de Ste-Croix, y domiciliée, ont constitué, sous la raison sociale **Henri Babon et C^{ie}**, à Neuchâtel, une société en commandite qui a commencé le 15 novembre 1904. **Henri-Félix Babon** est seul associé indéfiniment responsable et **Sophie-Gémina Babon** associée

Annoucen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von [1866]

3 1/4 % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3—5 Jahre fest, auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Basel, den 25. August 1904.

Die Direktion.

Schweizerische Bundesbahnen.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet über den Verkauf der nachstehend angeführten Altmaterial-Ergebnisse der Werkstätte der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich zur sukzessiven Abnahme während des Jahres 1905 öffentliche Konkurrenz:

- 250,000—400,000 kg Schmelzeisen.
- 70,000—100,000 » Gusseisen. (2566.)
- 80,000—120,000 » Eisen- und Stahldrehspäne.
- 30,000—50,000 » Roststäbe und verbrannten Guss.
- 80,000—120,000 » Bremsklötze.

Nähere Auskunft über die Abnahmebedingungen erteilt der Werkstätte-vorstand der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich.

Angebote auf das Ganze oder einzelne Positionen sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebote für Altmaterial der Werkstätte der S. B. B. Zürich» längstens bis 22. Dezember 1904 an die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich einzureichen.

Die Submittenten bleiben bis zum 5. Januar 1905 an ihre Angebote gebunden.

Zürich, den 5. Dezember 1904.

Kreisdirektion III
der schweizerischen Bundesbahnen.

Schweizerische Bundesbahnen.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet hiermit Konkurrenz über folgende Holzlieferungen:

- 3,900 m² Eichenlatten in Bäumen, ganz sauber und gerade, 4—8 m lang, 350—400 mm breit, 45—180 mm dick.
- 400 Stück Eichenlatten, umschnitten, ganz sauber und gerade, 2,3—5,1 m lang, 230—340 mm breit, 62 mm dick.
- 7,300 m² Föhrenlatten, in Bäumen, ganz sauber und gerade, 4—6,2 m lang, 350—600 mm breit, 24—75 mm dick.
- 400 » Föhrenlatten, umschnitten, ganz sauber und gerade, 5,8—6,4 m lang, 170—190 mm breit, 36—45 mm dick.
- 500 » Lärchenlatten, in Bäumen, ganz sauber und gerade, 5—6 m lang, 350—500 mm breit, 30—50 mm dick.
- 14,600 » Tannenlatten, rottannen, in Bäumen, ganz sauber und gerade, 5—10 m lang, 350—600 mm breit, 18—100 mm dick.
- 16,400 » Tannenlatten, umschnitten, mittelsauber, 5—6 m lang, 200—500 mm breit, 18—90 mm dick.
- 35 Stück Tannenhölzer, rottannen, umschnitten, ganz sauber und gerade, 4 m lang, 150 mm breit, 150 mm dick.
- 175 Stück Tannenhölzer, rottannen, umschnitten, ganz sauber und gerade, 6 m lang, 150—200 mm breit, 120—180 mm dick.
- 400 m² Linderlatten, in Bäumen, ganz sauber und gerade, 2—6 m lang, 350—600 mm breit, 24—400 mm dick.
- 50 m² Pappellatten, in Bäumen, ganz sauber und gerade, 3—6 m lang, 500—1000 mm breit, 100 mm dick.
- 750 » Eschenlatten, in Bäumen, ganz sauber und gerade, 1,5—6 m lang, 250—500 mm breit, 40—100 mm dick.
- 750 » Buchenlatten, in Bäumen, ganz sauber und gerade, 4—6 m lang, 400—600 mm breit, 36—120 mm dick.
- 120 » Nussbaumlatten, in Bäumen, ganz sauber und gerade, 4—6 m lang, 350—500 mm breit, 30—60 mm dick.
- 400 Stück Doppellatten, rottannen, umschnitten, sauber, 6 m lang, 90—120 mm breit, 90—120 mm dick.
- 4 m² Hagenbuchen, gesunde, knorrige Ware, 2—4 m lang, am dünnern Ende 260 mm Durchmesser.
- 2 » Nussbaumholz, gesunde Ware, 2—3 m lang, am dünnern Ende 250 mm Durchmesser.
- 60 » Rundeschen, ganz saubere, gerade Ware, 3—8 m lang, 150—300 mm Durchmesser.
- 50 Stück Rottannenlangholz, sauber und gerade, 15—18 m lang, 180—200 mm Durchmesser.
- 700 » Rottannenrundholz, sauber und gerade, 6—14 m lang, 50—60 mm Durchmesser.

Die Ablieferung hat zur Hälfte bis Ende März und zur Hälfte bis Ende Juli 1905 franko verzollt Bahnhof Zürich stattzufinden.

Die näheren Lieferungsvorschriften können bei dem Vorstand der Werkstätte der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich bezogen werden. Offerten für die ganze oder für einen Teil der Lieferung sind bis spätestens den 24. Dezember 1904 an die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich einzusenden.

Die Angebote sind bis zum 30. Januar 1905 verbindlich. (2567.)

Zürich, den 5. Dezember 1904.

Kreisdirektion III
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Papierhandlung von
A. Jucker, Nachf. v. (108.)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

GENERAL

(Life Assurance Company)

Lebensversicherungs-Gesellschaft

in London. — Gegründet 1837.

Gesellschaft ersten Ranges.

Billige Prämien.

Vorteilhafteste Bedingungen.

Prospekte und Auskunft bei der [1636]

Direktion für die Schweiz:

Gebr. Stebler, Zürich,

sowie bei den Agenturen an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

Spar- & Leihkasse Stein am Rhein.

(Garantie der Stadtgemeinde Stein am Rhein.)

Wir geben bis auf weiteres noch Obligationen aus: zu 4 % verzinslich, gegenseitig auf 3—4 Jahre fest, à Fr. 100.50, oder solche auf 3 Jahre gegenseitig fest, mit: (2403.)

4 %iger Verzinsung im ersten Jahr und
3 1/4 %iger » » zweiten und dritten Jahr ohne Aufgeld,
mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Obligationen können in beliebigen runden Beträgen von Fr. 500 an, auf Namen oder Inhaber lautend, errichtet werden, und sind mit Jahres-Zinscoupons versehen.

Stein am Rhein, im November 1904.

Die Verwaltung.

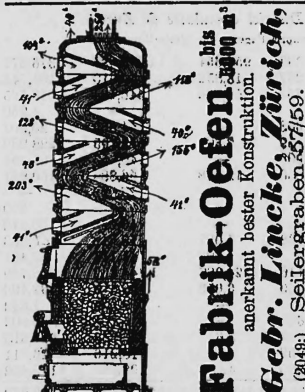
Fr. 12,000

gesucht auf ganz gute zweite Hypothek, auf ein vornehmes, neues, freistehendes Eckhaus, innert dem Assekuranzwert. Offerten unter ZB 10217 an Rudolf Mosse, Zürich. [2552]



(3162.)

Achtung!
Die Vertretungen der berühmten Werkzeugmaschinenfabriken: J. E. Reinecker, Chemnitz, J. G. Weisser Söhne, St. Georgen i. Schwarzwald, Union-Maschinenfabrik, Chemnitz u. a. sind übergegangen an H. Graf-Buchler, Ing., Zürich, früher in Firma Wolf & Graf.
NB. Die Firma Wolf & Graf existiert nicht mehr. (2407.)



Fabrik-Oefen bis
anerkant bester Konstruktion.
Gebr. Lincke, Zürich,
(2048) Seilergraben 57/59.

Auf dem Gebiete der
Vervielfältigung
stehen unerreicht da:
Der verbesserte

Schapirograph

Patent \square Nr. 6449

Nr. 2 Druckfläche 22x35 cm Fr. 27
Nr. 3 » » » » » » » » » » 50

(für Folio u. Doppelfolio)

bereits in über 4000 Exemplaren in allen Kulturstaaten verbreitet, der beste Beweis für seine Vorzüglichkeit.

Graphotyp

Patent \square Nr. 22930 D. R. G. M.

(nur für Quartformat.)

Druckfläche 22x28 cm. Fr. 15.

Bei beiden Apparaten ist

keine Farbe nötig.

Das Original wird mit der sehr leicht flüssigen Tinte geschrieben.

Bitte verlangen Sie ausführl. Prospekte.

Papierhandlung (10.)

Rudolf Färber, Zürich.

Alteisen, Altmittel

und sämtliche Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen.
Telephon 5107. [2388]

Saly Harburger, Zürich,
alter Rohmat.-Bahnhof.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt.
H. Frisch, Bücherelexperte, Zürich.

Schweizer, 28 Jahre alt, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, momentan noch in Stellung, im Bank- und speziell im Börsenwesen versiert.

sucht

Vertrauensstellung in der Schweiz

auf 1. Januar, eventuell sofort. Prima Referenzen. — Gefl. Offerten unter Chiffre F W 12 an Rudolf Mosse in Bern. [2525]

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.